

Leseprobe



Reinhard Abeln, Ursula Harper

Die Weihnachtsgeschichte

Das Kinderbuch

32 Seiten, 16 x 19 cm, gebunden, durchgehend farbig, mit zahlreichen Farbfotos, geeignet für Kinder ab 6 Jahre

ISBN 9783746254869

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig 2019



REINHARD ABELN

URSULA HARPER

Die Weihnachts- geschichte

— DAS —
KINDERBUCH
»«

benno



Liebes Mädchen, lieber Junge!

Im 4. Jahrhundert haben die Christen Weihnachten zum ersten Mal gefeiert. Weihnachten ist ein großes, ein schönes Fest. Wir erinnern uns daran, was vor über 2000 Jahren in Betlehem geschehen ist: Jesus wurde geboren.

Die Freude war damals riesengroß: bei Maria und Josef, bei den Hirten, die in der Nähe des Stalles auf ihre Schafe aufpassten, bei den Engeln und später auch bei den Sterndeutern, die aus östlichen Ländern zur Krippe nach Betlehem kamen. So ist es bis heute geblieben. Auch wir freuen uns darüber, dass Jesus als Kind auf die Erde gekommen ist. Der Name »Jesus« bedeutet »Retter« oder »Erlöser«.

Dieses Buch erzählt dir mit einfachen Worten und schönen Bildern, was die Bibel über die Geburt Jesu berichtet. Es ist mein Wunsch, dass die Frohe Botschaft von Weihnachten den Weg in dein Herz finden und dir viel Freude bereiten möge!

Reinhard Abeln



Zacharias wird ein Sohn verkündet

Es war vor über 2000 Jahren. Augustus war Kaiser über das römische Weltreich, und Herodes regierte als König in Jerusalem. In dieser Zeit lebten auch zwei alte Leute, die Zacharias und Elisabet hießen. Zacharias war Priester im Tempel, Elisabet seine Frau.

Die Eheleute waren fromme und gute Menschen. Als sie jung waren, hatten sie sich Kinder gewünscht. Aber dieser Wunsch hatte sich nicht erfüllt. Darüber waren sie oft traurig, aber sie nahmen es als Gottes Wille hin.

Eines Tages war Zacharias im Tempel, um dort zu beten. Da erschien ihm der Engel Gabriel. Zacharias fürchtete sich, aber der Engel sagte freundlich: »Hab keine Angst! Gott schickt mich zu dir. Bald werdet ihr ein Kind bekommen, ihr sollt es Johannes nennen.

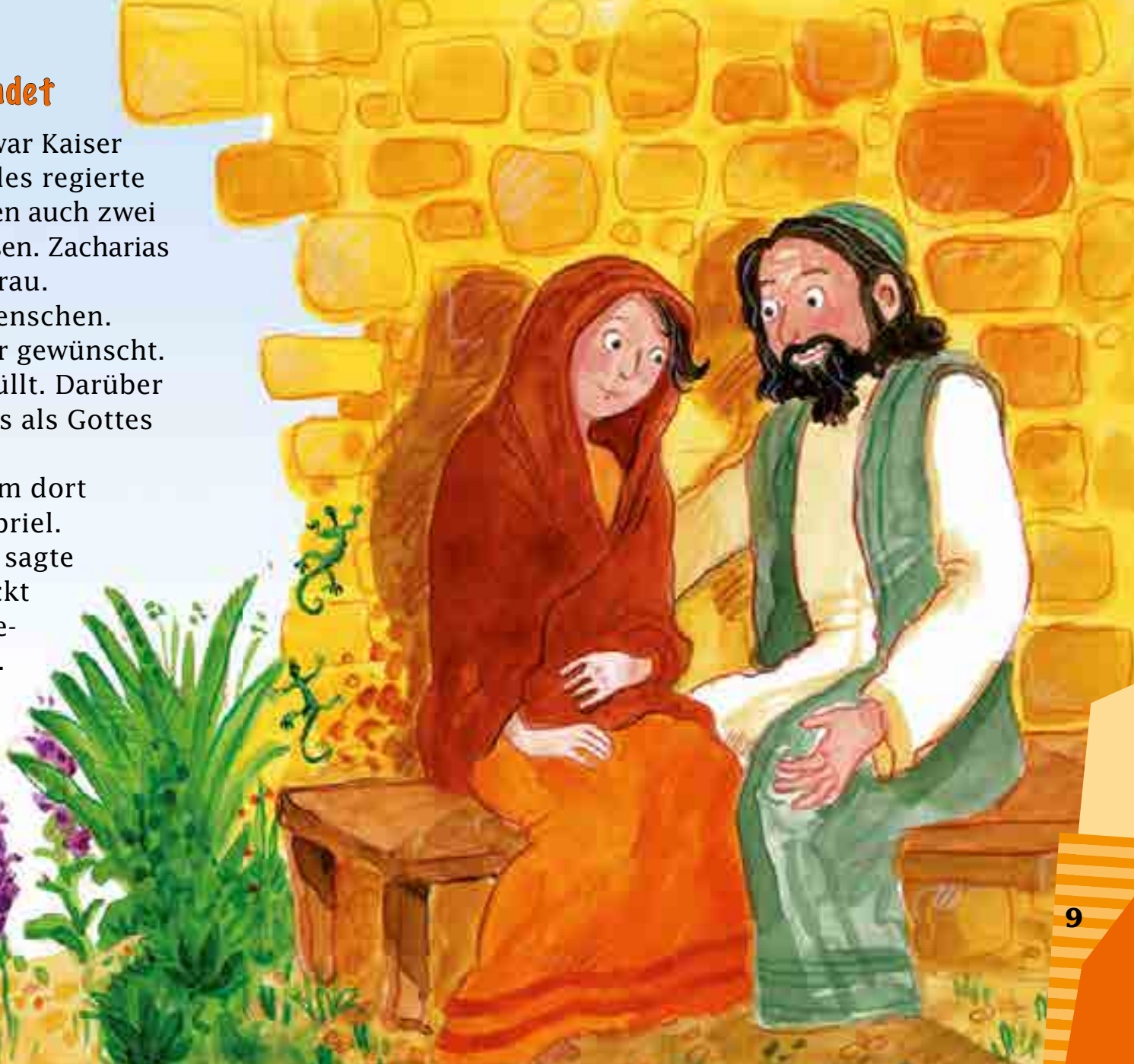
Er wird den Weg vorbereiten, wenn Jesus auf die Welt kommt.«

Weil Zacharias nicht glaubte, was der Engel ihm sagte, wurde er stumm.

Kurze Zeit später merkte Elisabet, dass sie ein Kind erwartete.

Darüber freute sie sich sehr.

Lukasevangelium 1,5–25

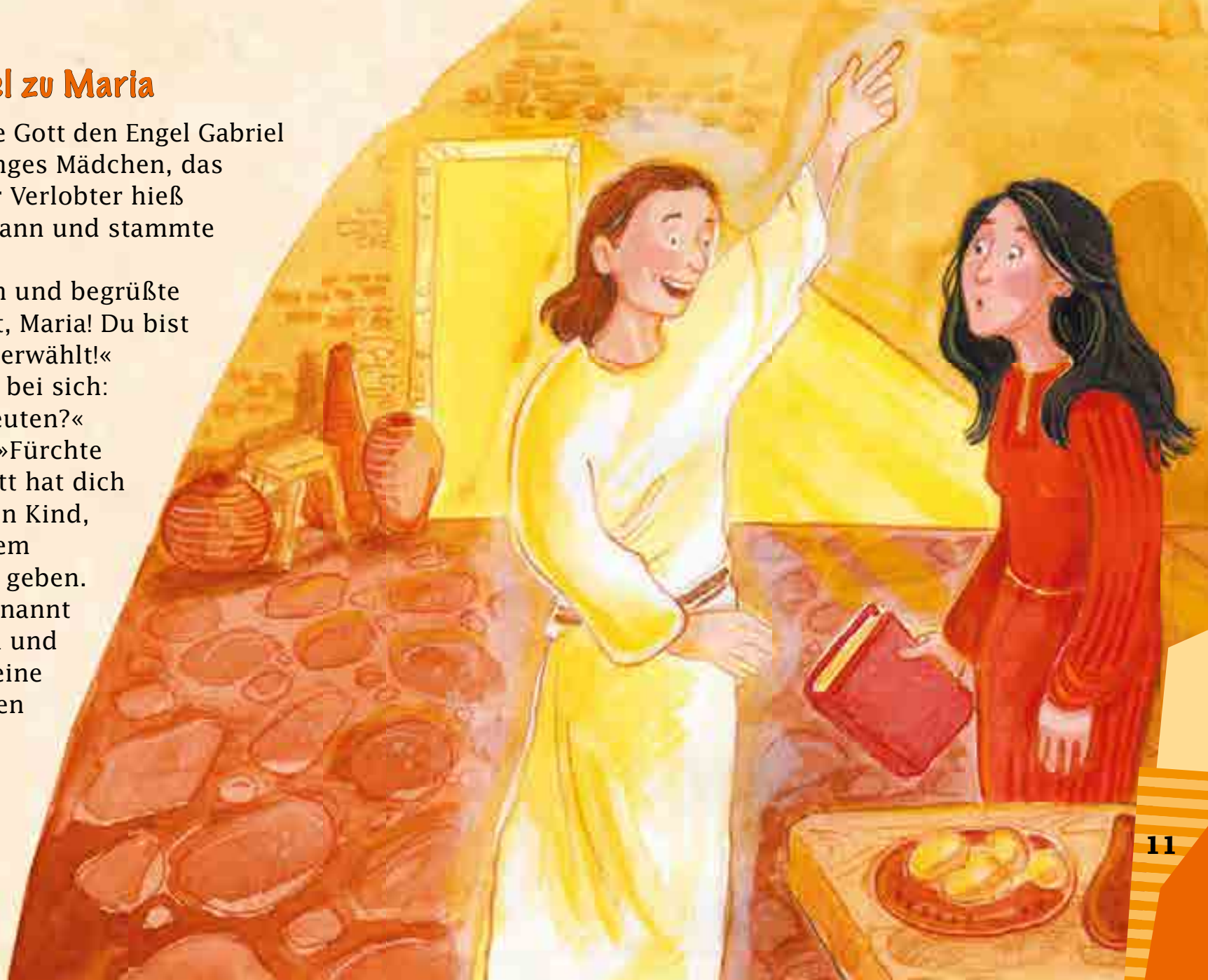


Gott schickt einen Engel zu Maria

Sechs Monate später sandte Gott den Engel Gabriel zu Maria. Maria war ein junges Mädchen, das schon früh verlobt war. Ihr Verlobter hieß Josef. Er war ein Zimmermann und stammte aus dem Hause Davids.

Der Engel trat bei Maria ein und begrüßte sie. Er sprach: »Sei gegrüßt, Maria! Du bist von Gott gesegnet und auserwählt!« Maria erschrak und dachte bei sich: »Was soll dieser Gruß bedeuten?« Da sagte der Engel zu ihr: »Fürchte dich nicht, Maria! Denn Gott hat dich besonders lieb. Du wirst ein Kind, einen Sohn, bekommen. Dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird der Sohn Gottes genannt werden. er wird König sein und man wird auf ihn hören. Seine Kraft und Herrschaft werden kein Ende haben.«

Lukasevangelium 1,26-33





Maria freut sich auf ihren Sohn

Maria wunderte sich über die Worte des Engels. Sie sprach zu ihm: »Wie soll das geschehen? Ich lebe doch noch mit keinem Mann zusammen!«

Der Engel antwortete ihr: »Der Heilige Geist wird über dich kommen. Er wird alles in dir bewirken. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch einen Sohn empfangen, obwohl sie schon alt ist. Für Gott ist nichts unmöglich.«

Maria antwortete: »Ich bin eine Dienerin des Herrn. Ich will für ihn da sein. Mit mir soll geschehen, wie du es gesagt hast.«

Danach verließ sie der Engel. Und Maria freute sich auf das Kind, das sie bekommen sollte. Sie wusste: Es ist Gottes Sohn.

Lukasevangelium 1,34–38



Ein Engel rät Josef zur Flucht

Die Sterndeuter hatten Betlehem wieder verlassen. Da erschien Josef im Traum ein Engel Gottes und sagte: »Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten! Bleib dort, bis ich dir etwas anderes berichte. Denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten.«

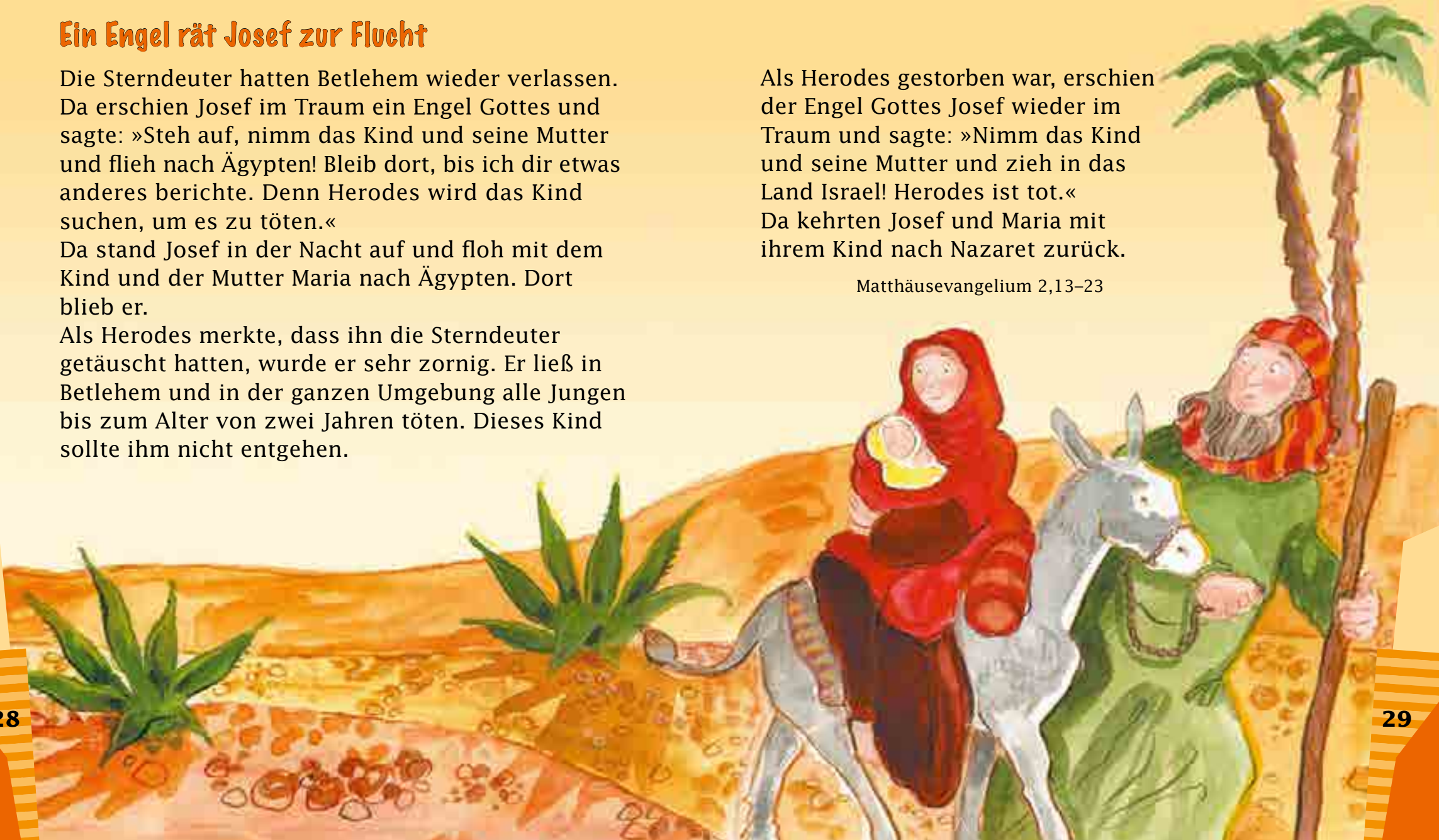
Da stand Josef in der Nacht auf und floh mit dem Kind und der Mutter Maria nach Ägypten. Dort blieb er.

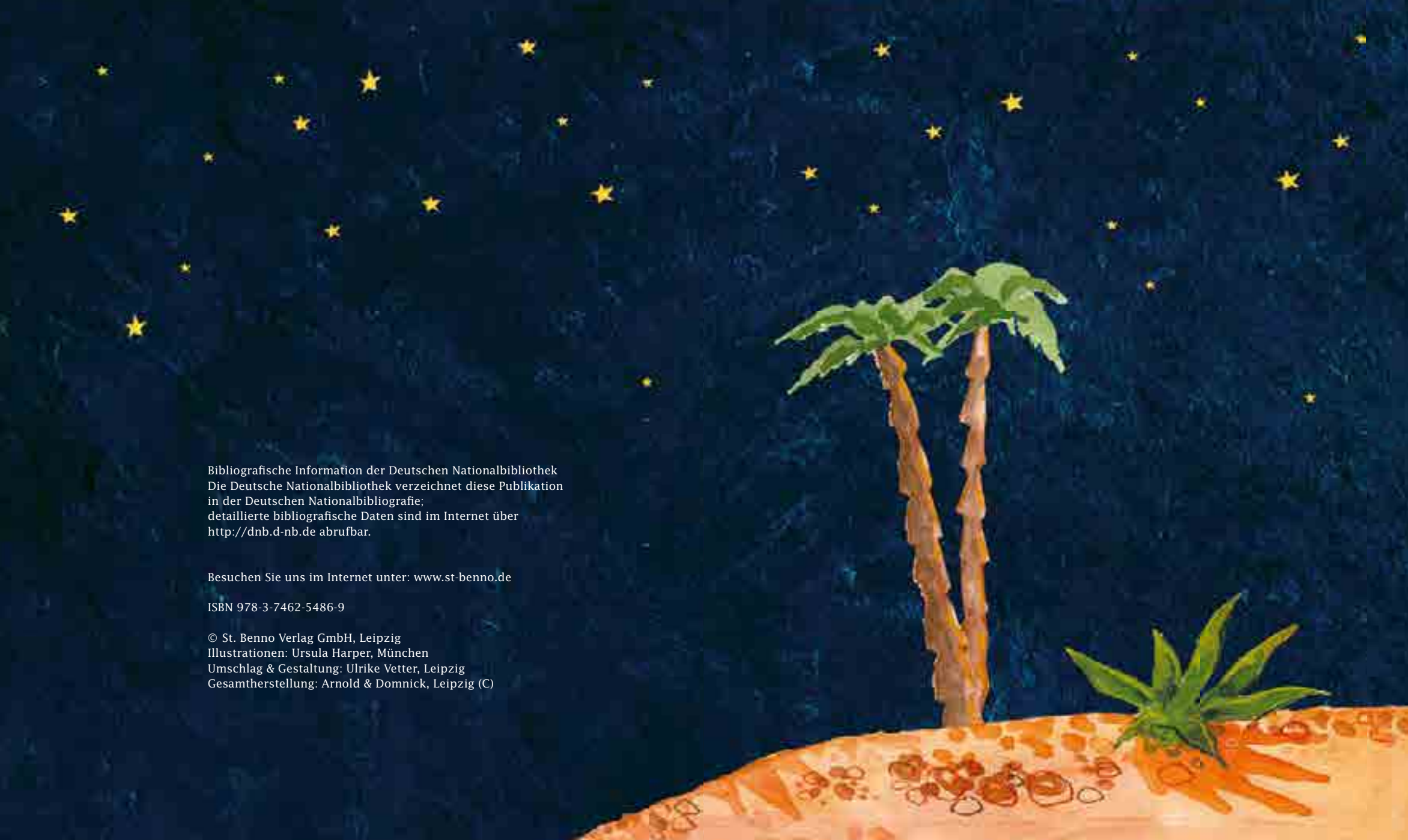
Als Herodes merkte, dass ihn die Sterndeuter getäuscht hatten, wurde er sehr zornig. Er ließ in Betlehem und in der ganzen Umgebung alle Jungen bis zum Alter von zwei Jahren töten. Dieses Kind sollte ihm nicht entgehen.

Als Herodes gestorben war, erschien der Engel Gottes Josef wieder im Traum und sagte: »Nimm das Kind und seine Mutter und zieh in das Land Israel! Herodes ist tot.«

Da kehrten Josef und Maria mit ihrem Kind nach Nazaret zurück.

Matthäusevangelium 2,13–23



An artistic illustration of a tropical island at night. The sky is a deep, dark blue, filled with numerous small, bright yellow stars. In the foreground, a sandy beach is depicted with a textured, orange-brown color. Two tall palm trees with green fronds stand prominently on the island. To the right of the palm trees, there is a smaller, green, spiky plant. The overall style is painterly and evocative of a serene night scene.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.st-benno.de

ISBN 978-3-7462-5486-9

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig
Illustrationen: Ursula Harper, München
Umschlag & Gestaltung: Ulrike Vetter, Leipzig
Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (C)